

Altar steht jetzt in katholischer Kirche in Lettland

Inventar wird in drei neuen Kirchen genutzt

Es ist für die rund 600 Katholiken aus Holtensen, Bredenbeck und Evestorf zwar nur ein schwacher Trost. Aber immerhin werden die Einrichtung und die Gegenstände ihrer entweihten Kirche weiter für christliche Zwecke verwendet: Das gespendete Kircheninventar ist inzwischen in Lettland angekommen und wird bereits in drei neuen Kirchen in Gottesdiensten genutzt.

Nach der Profanierung der Christophoruskirche hatten letti-

sche Katholiken im September mit einem großen Lastwagen in Holtensen eine ganze Ladung gespendeter Gegenstände abgeholt. Inzwischen haben sie Fotos an Weniger Katholiken geschickt – und zweifellos sind die Spenden in der lettischen Region Kurland gut aufgehoben.

„Die Fatima-Madonna hat in der Peter-und-Paul-Kirche in Saldus einen Ehrenplatz bekommen und wird regelmäßig bei Prozessionen



In Lettland gut aufgehoben: Altar und Tabernakel aus Holtensen werden jetzt von der Gemeinde der Christ-König-Kirche in Ezere genutzt.

mitgeführt“, sagt Josef van Kisfeld von der St.-Hubertusgemeinde in Wennigsen. Die Kreuze, ein Teil der Kirchenbänke, Altar, Tabernakel und die Messgewänder wurden der Gemeinde der Christ-König-Kirche in Ezere übergeben. „Der

andere Teil der Kirchenbänke sowie die Deckenlampen werden derzeit in der neu gebauten Mara-Kirche in Liepaja installiert“, sagt van Kisfeld. Die Orgel werde im Sommer in einer weiteren neuen Kirche aufgebaut. ir